

Das Matthäus-Evangelium Teil 58

I. Text: Mt 7,16b-23;

II. Thema:

an der Frucht wird das geistliche Leben erkannt

III. Textbetrachtung

Frucht wird oft mit dem Handeln Gottes verwechselt. Die Bibel definiert geistliche Frucht eindeutig. Eine besondere Rolle spielt hier die Wurzel.

Frucht bringen kann nur, wer wiedergeboren ist, d.h. aus Gnaden gerettet, Gotteskind ist, im Geist wandelt, sich vom Herrn erziehen lässt. Der Wandel im Licht spielt ebenfalls eine große Rolle, genauso, wie der kindliche Glaube an die Verheißungen Gottes

- | | |
|-------------------|--|
| a) Eph 1,13f; | Errettung |
| b) Eph 2,4-8; | so geschieht es |
| c) Joh 1,12; | bei der Aufnahme Jesu Christi |
| d) 1Kor 12,13; | wir werden in den Leib Christi hineingetauft |
| e) Kol 1,13f; | versetzt in das Reich Gottes |
| f) 1Petr 1,1-10; | geboren, ernährt, wachsen, lebendige Steine usw. |
| g) Eph 3,17; | in Liebe gewurzelt |
| h) Kol 2,7; | gewurzelt, auferbaut, befestigt usw. |
| i) 2Kor 4,16; | der innere Mensch wird laufend erneuert |
| j) Hebr 12,4ff; | die Erziehung und Züchtigung gehört dazu |
| k) Gal 5,16; | der Wandel im Geist |
| l) Hebr 10,10+14; | alles vom vollkommenen Opfer ausgehend |
| m) Hebr 11,1; | im Glauben ausgelebt |
| n) 2Kor 4,13; | durch den Geist des Glaubens |
| o) 2Kor 1,19-22; | aufgrund der Verheißungen Gottes |

- 1) Frucht: Gal 5,22; die Frucht des Geistes = eine Einheit, im Gegensatz zu den Werken des Fleisches, die einzeln auftreten, Gal 5,19-21;
- 2) Frucht: Eph 5,9; die Frucht des Lichts = der Wandel im Licht, 1Joh 1,7-9;
- 3) der Wille Gottes ist das Kriterium
- 4) nicht die Zeichen

Der „falsche“ Gläubige, der „falsche“ Prophet, hat dies alles nicht. Ein Baum bringt automatisch das hervor, was sein Wesen ist. Der Falsche kann das gar nicht.